

■ Titelthema Tarife

## Zur Funktionsweise der OV-chipkaart

aus SIGNAL 04/2017 (Oktober 2017), Seite 7 (Artikel-Nr. 10004072)  
IGEB

**Sie wird personalisiert und anonym (übertragbar) angeboten (Ausgabepreis 7,50 Euro, kein Pfand, kein Guthaben), darüber hinaus gibt es für Einzelfahrten »Wegwerf-OV-chipkaarts« (Ausgabepreis 1 Euro), die nur für eine gebuchte Fahrt oder als definierte Tageskarte gelten und sich nicht nochmals aufladen lassen. An größeren Bahnhöfen stehen verschiedene Terminals mit Bildschirm, mit denen man das Guthaben aufwerten und die letzten Buchungsvorgänge ansehen kann**

Viele Bahnhöfe der Eisenbahn in den Niederlanden sind mit Zugangssperren ausgerüstet. Beim Einchecken an der Sperre (die OV-chipkaart muss etwa eine Sekunde an ein Lesefeld gehalten werden, die Kontrollanzeige leuchtet grün, ein Ton ist zu hören und die Schranke öffnet sich) werden pauschal 20 Euro abgebucht, d. h. das Mindestguthaben zum Betreten eines Bahnhofes beträgt 20 Euro. Beim Auschecken am Zielbahnhof oder Umsteigen wird der Fahrpreis berechnet und die Differenz wieder auf die Karte aufgebucht, quittiert mit einem Doppelton. Im Stadtverkehr (Metro, Tram, Bus) beträgt die Pauschalabbuchung 4 Euro und beim Auschecken wird entsprechend die Differenz zum Fahrpreis gutgeschrieben. Deshalb ist das Auschecken sehr wichtig, das Risiko liegt beim Fahrgast.

Der Normal-Fahrpreis berechnet sich nach einem Basistarif beim Einsteigen von 0,89 Euro und 0,154 Euro pro Kilometer (hier Preis für Stadtverkehr Amsterdam, variiert bei den einzelnen Verkehrsunternehmen im Stadtverkehr oder Fernverkehr). Wird innerhalb von 35 Minuten nach dem Auschecken wieder eingecheckt, so gilt das als Umsteigen und der Basistarif von 0,89 Euro wird nicht erneut berechnet. Wichtig ist, dass man immer bei dem Verkehrsunternehmen eingecheckt ist, das man gerade benutzt, denn hier gelten unterschiedliche Tarife - deshalb die Overstappen-Terminals auf den Bahnhöfen.

Bahnhöfe der Eisenbahn und der Metro haben meist mechanische Zugangssperren oder an sehr kleinen Stationen offene Checkin-Checkout-Stelen an den Bahnsteigzugängen. Bei der Straßenbahn und beim Bus sind die Checkin-Checkout-Geräte im Fahrzeug zu nutzen.

Für Spontanfahrgäste ohne OV-chipkaart verkauft der Fahrer in manchen Fahrzeugen (z. B. Regionalbus) eine »Ritkaart«, eine Wegwerf-Papierfahrkarte ohne Chip für 4 Euro ohne Umsteigeberechtigung.

Die wichtigsten Erklärungen zum Fahren mit der Niederländischen Staatsbahn NS sind in einer 28-seitigen (!) Broschüre dargestellt, die sich hauptsächlich um Tarife und das Ein- und Auschecken mit der OV-chipkaart dreht:

[www.ns.nl/binaries/ht\\_1449754213072/content/assets/ns-en/22471\\_nsr\\_brochure\\_tra\\_velling\\_by\\_train\\_a5.pdf](http://www.ns.nl/binaries/ht_1449754213072/content/assets/ns-en/22471_nsr_brochure_tra_velling_by_train_a5.pdf) Weiteres auf der Seite der Nederlandse Spoorwegen:

[ns.nl/ovchipkaart](http://ns.nl/ovchipkaart) Hintergründiges bei Wikipedia:

[de.wikipedia.org/wiki/OV-chipkaart](http://de.wikipedia.org/wiki/OV-chipkaart) Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10004072>.

